

20 neue Patenkinder in Sri Lanka

Hikkaduwa-Verein freut sich über weiter wachsende Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Salem (fw) Der Hikkaduwa-Verein Salem ist seit seiner Gründung 2003 mächtig gewachsen: Allein dieses Jahr konnte der Verein 20 neue Patenschaften für Schüler in Sri Lanka verzeichnen. Das berichtete Vorsitzender Horst Gerland im „Fidelius“ in Beuren bei der Hauptversammlung des Vereins. Dieser hat sich der Förderung der Schulausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Sri Lanka verschrieben. Der Vorsitzende und seine Frau Uschi, Kassiererinnen und Schriftführerinnen, waren im Januar und Februar in Sri Lanka, wo sie sich über laufende und geplante Projekte informierten.

Im vergangenen Jahr feierte der Hikkaduwa-Verein sein zehnjähriges Bestehen. Aus zehn Gründungsmitgliedern sind 105 geworden – im vergangenen Jahr stieg die Zahl von 80 auf 100. Auch Bilanz-Zahlen waren Beleg für einen aktiven Verein: In zehn Jahren wurden 1 204 635 Euro Spenden für Sri Lanka aufgebracht. Im Jahr 2012 wurden 75 240 Euro, vergangenes Jahr 74 010 Euro überwiesen. Der neue Stand der Patenschaften erfüllte alle mit Stolz: 300 sind es, vor zehn Jahren startete man mit 16 Patenschaften.

In diesem Jahr war der Verein aktiv beim Schwedenmarkt in Beuren und erlöste 460 Euro. Am 12. April und im September folgen wieder Radbasare.

Beim Hikkaduwa-Verein greift ein Rädchen ins andere, um ausschließlich Kinder und Jugendliche zu unterstüt-

zen, die auf finanzielle Hilfe angewiesen sind und ohne Spenden ihrer Paten keine Chance auf eine umfassende schulische Ausbildung hätten. In der Versammlung war Maduka Madushani dabei, die als erstes Patenkind nach ihrem Schulabschluss seit März 2013 einen freiwilligen Dienst in der Dorfgemeinschaft Hermannsberg leistet: Sie lernt hier die deutsche Sprache und Kultur und will dann eine Ausbildung zur Krankenschwester machen.

Horst und Uschi Gerland zeigten Bilder von ihrem Besuch in Sri Lanka und berichteten über manch familiär und finanziell extreme Lebenssituation. Aktiv sind neben den Schwestern ein buddhistischer Mönch und der seit November 2012 in Sri Lanka ansässige frühere Heimleiter auf dem Hermannsberg, Martin Henrich.



Maduka Madushani aus Sri Lanka (rechts) kam als erstes Patenkind nach ihrem Schulabschluss zum freiwilligen Dienst in der Dorfgemeinschaft Hermannsberg. Neben ihr die Vereinsmitglieder (von links) Norbert Mauch mit Sohn Timo und Anja Mauch. BILD: WIELAND

Südkurier vom 08.04.2014

Hikkaduwa-Verein

Der Hikkaduwa-Verein fördert die Schulausbildung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Sri Lanka. Der Mitgliedsbeitrag kostet 12 Euro im Jahr, eine Pa-

tenschaft 35 Euro im Monat für Schulgeld, Lehrmittel und medizinische Versorgung. Vorsitzender ist Horst Gerland, Telefon 0 75 54/13 03.

Informationen im Internet:
www.hikkaduwa-verein.de